

Arbeitskreis Asyl



Unsere Beweggründe und Grundlagen:

Wir beziehen uns in unserem ihrem ehrenamtlichen Engagement auf biblische Aufträge:

„Ich war hungrig und ihr habt mir zu essen gegeben; ich war durstig und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich war fremd und obdachlos und ihr habt mich aufgenommen; ich war nackt und ihr habt mir Kleidung gegeben; ich war krank und ihr habt mich besucht; ich war im Gefängnis und ihr seid zu mir gekommen. ...

Was ihr einem meiner geringsten Schwestern und Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“

(Mt. 25, 35-40)

„Wenn bei dir ein Fremder in eurem Lande lebt, sollt ihr ihn nicht unterdrücken. Der Fremde, der sich bei euch aufhält, soll euch wie ein Einheimischer gelten und Du sollst ihn lieben wie dich selbst; denn ihr seid selbst Fremde in Ägypten gewesen.“

(3. Mose / Lev. 19,33f)

Und wir beziehen uns auf politische Grundrechte:

- Politisch Verfolgte genießen Asylrecht.
(§ 16 a, Grundgesetz der BRD vom 23.05.1949)
- Niemand darf der Folter oder unmenschlicher oder erniedrigender Strafe oder Behandlung unterworfen werden.
(Art. 3 der Europäischen Menschenrechtskonvention vom 04.11.1950)
- Keiner der vertragschließenden Staaten wird einen Flüchtling auf irgendeine Weise über die Grenzen von Gebieten ausweisen oder zurückweisen, in denen sein Leben oder seine Freiheit wegen seiner Rasse, Religion, Staatsangehörigkeit, seiner Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe oder wegen seiner politischen Überzeugung bedroht sein würde.
(Art. 33 der Genfer Flüchtlingskonvention vom 28.07.1951)